



MARMOTTA TROPHY

MARTELLTAL - VAL MARTELLO



16. - 19.02.2023

THU, 16.02. INDIVIDUAL
SAT, 18.02. MIXED RELAY
SUN, 19.02. SPRINT



Latsch - Martelltal
Vinschgau · Val Venosta

rothoblaas
Solutions for Building Technology

Martell
www.martell.it



LASA MARMO

LANAREPRO



www.marmotta-trophy.it

follow us on  

ISMF World Cup Marmotta Trophy 2023

Kurze Einführung und ein paar Zahlen zum Event

- Vom 16.02.-19.02.2023 fand die 15. Ausgabe der Marmotta Trophy in Martell statt
- Es wurden an 3 Wettkampftagen, drei Weltcuprennen im Skibergsteigen ausgetragen
- Am 16.02.2023 fand das Individual Rennen im Hintern Martelltal statt
- Am 18.02.2023 gingen die Teilnehmer im Biathlonzentrum bei einer Mixed Staffel an den Start
- Am Sonntag, 19.02.2023 stand das Sprintrennen, ebenfalls im Biathlonzentrum, auf dem Wettkampfprogramm
- Individual mit 110 Startern (69 Männer und 41 Frauen aus 18 Nationen)
- Die Mixed Staffel mit 30 Teams (jeweils ein Mann und eine Frau aus 15 Nationen) wurde in einem Livestream ausgestrahlt
- Sprint mit 111 Startern (75 Männer und 36 Frauen aus 19 Nationen)
- Insgesamt nahmen 145 Athleten aus 20 Nationen an den Wettkämpfen teil
- Die Staffel und der Sprint werden, so wie wir sie ausgetragen haben, bei den Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand und Cortina als eigenen Disziplinen mit dabei sein.
- Alle Teilnehmer und ihre Trainer waren begeistert über die Streckenführungen und die tollen Rennen, welche wir trotz Schneemangels und etwas widrigen Wetterverhältnissen präsentieren konnten. Die Strecke waren technisch sehr herausfordernd und mit einigen schwierigen Passagen.

Dank unserer vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren
war auch diese Ausgabe ein voller Erfolg!

DANKE!

Zahlreiche Vorberichte:



VINSCHGER VERANSTALTUNGEN

**DONNERSTAG, 16. FEBRUAR BIS SONNTAG, 19. FEBRUAR
MARMOTTA TROPHY IN MARTELL**

Das Skitouren-Spektakel wird schon am Donnerstag mit dem spektakulären Individual Rennen eröffnet. Der Start erfolgt beim ehemaligen Hotel Paradiso. Die männlichen Elite-Athleten bewältigen 14,3 km mit 1.550 Höhenmetern, die Frauen hingegen 13 km bei einem Höhenunterschied von 1.300 Metern. Am Samstag, 18. Februar, findet im Biathlonzentrum Grogg die spannende Mixed-Staffel statt. Am Sonntag endet das internationale Skitourenwochenende mit dem Sprint auf Grogg. Der ASV Martell freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Infos: www.marmotta-trophy.it

Der Vinschger vom 15.02.2023

Zett vom 05.02.2023

Skitouren-Spektakel in Martell

MARTELL - 2026 bei den Olympischen Spielen im Programm, wird das Skibergsteigen immer bedeutender. Das Martelltal hat schon längst erkannt, welches Potenzial in dieser Sportart steckt. Gilt das Tal ohnehin als Paradies für Skitourengeher messen sich bei der Marmotta Trophy seit jeher die besten Athletinnen und Athleten dieser Sportart – weltweit. Heuer zählt das Rennen wiederum zum ISMF Weltcup. Die Etappe in Martell findet vom 16. bis 19. Februar statt. Auf dem Programm steht neben dem Individual Rennen und dem Sprint auch die spektakuläre Mixed-Staffel, die eine der beiden olympischen Disziplinen von Mailand-Cortina 2026 sein wird. Die Mixed-Staffel wurde in der vergangenen Saison zum ersten Mal bei den Europameisterschaften im Skibergsteigen in

Spanien ausgetragen. Bis dahin war die neue olympische Disziplin noch nie in den Weltcup-Kalender aufgenommen worden. Der Weltcup in Martell wird am Donnerstag, den 16. Februar, mit dem spektakulären Individual Rennen eröffnet. Der Start erfolgt beim ehemaligen Hotel Paradiso. Die männlichen Elite-Athleten müssen vier Anstiege (drei Tragepassagen) mit insgesamt 1550 Metern Höhenunterschied bewältigen. Die Länge der Strecke beträgt etwa 14,3 Kilometer. Die Frauen hingegen müssen bei einer Länge von 13 Kilometern einen Höhenunterschied von 1300 Metern bewältigen. Am Samstag, 18. Februar, findet im Biathlonzentrum Grogg die spannende Mixed-Staffel statt. Dieses Highlight wird via Live-Stream übertragen. Am Sonntag, den 19. Februar, endet das internationale

Skitourenwochenende, bei welchem zeitgleich das 15-jährige Jubiläum der Marmotta Trophy gefeiert wird, mit dem Sprint. Auch der Sprint findet auf Grogg

statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Der ASV Martell kümmert sich um eine gelungene Organisation und freut sich auf zahlreiche Zuschauer. **RED**



Die Marmotta Trophy im hinteren Martelltal ist immer wieder ein Spektakel.

MARMOTTA TROPHY
MARTELLTAL - VAL MARTELLO

WORLD CUP
ISMF

16. - 19.02.2023
THU, 16.02. INDIVIDUAL
SAT, 18.02. MIXED RELAY
SUN, 19.02. SPRINT

Südtirol
rothoblaas
Marfell
KARPOS
WOLF
FORST
REIFREISEN
REPOX
LASA MARMO
ISMF

www.marmotta-trophy.it follow us on

Vinschger vom 01.02.2023

Und jährlich grüßt das Murmeltier

SKIBERGSTEIGEN: Marmotta-Trophy gilt im Jubiläumsjahr auch als Weltcup – Wettkämpfe von Donnerstag bis Sonntag

MARTELL (Im). Bereits zum 15. Mal treffen sich die weltbesten Skibergsteiger in Martell zur sogenannten Marmotta-Trophy. Auch in diesem Jahr ist es ein Weltcuprennen. Heuer sogar mit 3 Wettkampftagen.

Einst als reine Freizeitbeschäftigung entstanden, hat sich das Skibergsteigen nach und nach etabliert und wird 2026 sogar zum Olympiaprogramm gehören. Dort fehlt allerdings das klassische Distanzrennen, das wohl zu wenig publikumswirksam ist. Nicht fehlen wird es indes in Martell, wo bereits am morgigen Donnerstag der erste Wettkampf stattfinden wird. Vom ehemaligen Hotel „Paradiso“ geht es hinauf in die Anhöhen im Marteller Talschluss, wo dann immer wieder ein Anstieg, eine Abfahrt und erneut Anstie-



Am Wochenende sind die weltbesten Skibergsteiger bei der Marmotta-Trophy im Martelltal am Start.

ge und Abfahrten auf die Teilnehmer warten.

Nach diesem anspruchsvollen Auftakt zieht der gesamte Tross talwärts zur Grogg-Alm, wo das Biathlonzentrum steht. Doch am kommenden Wochenende steht da nicht der Schießstand im Mittelpunkt, sondern die steile und eigens angelegte Strecke etwas abseits davon, wo es den Sprint und auch eine Mixed-Staffel geben wird. Diese 2 Wettkämpfe – sie gehören auch zum künftigen Olympiaprogramm – füllen den Samstag und den Sonntag aus.

Martell ist in kurzer Zeit zu einer Hochburg des Skibergsteigens geworden. Internationale Sportgrößen treffen sich zum Stelldichein, und auch einige Südtiroler möchten ganz vorne mitmischen. Auf jeden Fall können sich Sportbegeisterte auf die „Marmotta“ freuen.

© Alle Rechte vorbehalten

Jubiläum in Martell

FREIZEIT: Marmotta Trophy feiert die 15. Ausgabe



Für Skibergsteiger ist die Marmotta Trophy ein Muss.

Maurizio Torri

MARTELL. Die besten Skibergsteiger treffen sich von 16. bis 19. Februar im Beerental Martell zur Marmotta Trophy. Auf dem Programm stehen 3 ISMF Weltcup-Bewerbe: Individual Rennen, Mixed-Staffel und Sprint.

Die Weltcupbewerbe beginnen am **Donnerstag, 16. Februar**, mit dem Individual Race, bei dem die Elitetruppe inmitten der Vinschger Bergwelt an den Start geht. Am **Samstag** findet im Biathlonzentrum „Grogg“ die spannende Mixed-Staffel statt. Dieses Highlight wird für alle Fans per Live-Stream übertra-

gen. Die Zuschauer vor Ort können das Ganze bei freiem Eintritt hautnah verfolgen, ebenso wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am **Sonntag, 19. Februar**, endet das internationale Wochenende mit dem Sprint, ebenfalls im Biathlonzentrum. Auf die Zuschauer wartet also ein wahrliches Skibergsteig-Spektakel mit Olympia Flair, denn 2 der 3 Wettkämpfe sind olympische Disziplinen.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Termin: 16. bis 19. Feb. 
Infos: www.marmotta-trophy.it

Dolomiten vom 15.02.2023

Dolomiten vom 17.02.2023

Olympiaflair im Beerental

SPORT: Marmotta Trophy mit Rennen bis Sonntag



Skibergsteiger in Aktion.

MARTELL. Das Beerental steht bis **19. Februar** im Zeichen der legendären Marmotta Trophy. Auf die Zuschauer, egal ob mit den Skiern, entlang der Strecke oder im Start-Ziel-Bereich, warten zum 15. Mal spannende Wettkämpfe. Nach dem Individual Rennen sorgt am Wochenende der Skibergsteig-Tross für Spannung im Biathlonzentrum

„Grogg“. Dort finden 2 olympische Disziplinen statt: die Mixed-Staffel am Samstag und der Sprint am Sonntag. Dieses neue, zuschauerfreundliche Format der gemischten Staffel wird am Samstag auch per Live-Stream übertragen.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Infos sowie Programm und 
www.marmotta-trophy.it

Auch während der Rennen waren wir öfters in der lokalen Presse vertreten:



Ergebnisse Marmotta Trophy
Distanzrennen in Hintermartell
Herren: 1. Matteo Eydallin (Italien) 1:31.12.8 Stunden; 2. Robert Antonioli (Italien) +9,9 Sekunden zurück; 3. Xavier Gachet (Frankreich) +23,5; 4. Nadir Maguet (Italien) +44,7; 5. William Bon Mardion +1.00,0; 6. Thibaut Anselmet (beide Frankreich) +1.34,3; 7. Maximilien Drion Du Chapuis (Belgien) + 3.02,1; 8. Michele Boscardi (+ 3.19,5); 9. William Boffelli (beide Italien) + 4.38,7; 10. Samuel Equy (Frankreich) + 4.47,8. 13. Alex Oberbacher (St. Ulrich in Gröden/im Bild) +5.29,6.
Damen: 1. Axelle Gachet-Mollaret 1:39.13.7; 2. Emily Harrop (beide Frankreich) +29,7; 3. Giulia Murada +3.51,5; 4. Alba De Silvestro (beide Italien) +5.09,4; 5. Celia Perillat-Pessey (Frankreich) +5.24,0; 6. Johanna Hiemer (Österreich) +5.45,0; 7. Ana Alonso Rodriguez (Spanien) + 6.37,3; 8. Rosalia Bernal (Frankreich) + 6.45,1; 9. Lisa Moreschini + 7.26,6; 10. Giulia Compagnoni (beide ITA) + 7.56,1.

Italiener und Franzosen dominieren

SKIBERGSTEIGEN: Auftakt zur Marmotta-Trophy 2023 im Zeichen der Gastgeber – Bei den Frauen sind die Französinnen unschlagbar

MARTELL (Im). Mit einem Doppelsieg für die Gastgeber de „Azzurri“ und einer Machtdemonstration der französischen Athletinnen begann das verlängerte Wochenende der Skibergersteiger in Martell. Der erste Wettkampf der Marmotta-Trophy 2023 ging gestern bei besten Bedingungen in Szene.

Das Distanzrennen mit verschiedenen Anstiegen und Abfahrten im hintersten Martellal bildete den Auftakt zum Weltcup. Auf der anspruchsvollen Strecke gab es spannende Wettkämpfe, die jeweils von Sportlern aus einer Nation dominiert wurden. Bei den Männern setzten die „Azzurri“ die Akzente, bei den Frauen waren 2 französische Überfliegerinnen eine Klasse für sich und sicherten sich die ersten beiden Ränge.

Bei den Männern entwickelte

sich bereits schnell im Verlauf des Wettkampfs ein Duell Italien-Frankreich, wobei sich je 3 Athleten vom Rest des Pulks absetzen konnten. Bis zur letzten Abfahrt schien es sogar, als könnten die „Azzurri“ einen Dreifacherfolg einfahren, doch dann holte noch Xavier Gachet auf und setzte sich auf Rang 3, 23 Sekunden hinter dem Tagesieger Matteo Eydallin, der sich mit 4,9 Sekunden Vorsprung vor seinem Landsmann Robert Antonioli durchsetzen konnte. Damit gewann der Mann aus dem Susa-Tal im Piemont das erste Weltcuprennen in diesem Winter für die italienische Mannschaft.

Aus Südtirol war Alex Oberbacher im Weltklassedfeld benamenswerten 13. Rang. Damit bestätigte er in etwa seine letzten Ergebnisse im Weltcup. Letzte Woche war Oberbacher in der Schweiz auf den Plätzen 11 und 12 gelangt.



Bei der „Marmotta“ gibt es immer spektakuläre Tragepassagen.

Bei den Damen diktierten Axelle Gachet-Mollaret und Emily Harrop von Beginn das Tempo und erarbeiteten sich sofort einen großen Vorsprung auf die Konkurrenz. Am Ende setzte sich Erstere durch, hinter der Zweitplatzierten klappte eine Lücke von nahezu dreieinhalb Minuten zur Dritten, Giulia Murada aus dem Veltlin. Hinter Alba De Silvestro und Celia Perillat-Pessey war die Schladingerin Johanna Hiemer die erste, die die französisch-italienische Dominanz durchbrechen konnte.

Nach dem heutigen Ruhetag gehen die Weltcuprennen und die Marmotta-Trophy am Wochenende beim Biathlonzentrum Grogg weiter. Am Samstag gibt es die Mix-Staffel, am Sonntag wird beim abschließenden Sprint noch einmal Sport auf höchstem Niveau geboten.



Dolomiten vom 17.02.2023



Alto Adige vom 19.02.2023



Alto Adige vom 20.02.2023

Auch der LH war vor Ort

Unter dem Zuschauersaum, die sich die Wettkämpfe der Marmotta-Trophy in Martell nicht entgehen lassen wollten, war auch Landeshauptrichter Arno Kompatscher. Er zeigte sich vom „olympischen Format“ begeistert und gratulierte Athleten und Organisatoren.



„Trotz Windverwehungen und hoher Temperaturen haben wir eine tolle Strecke angelegt.“

Georg Altmutter

Kein Start für Alex

Alex Oberbacher, Südtirols Vizepräsident Skibergsteiger, kam am Wochenende in Martell nicht zum Einsatz. Seine Spezialität sind die Distanzenrennen, wo er sich als 13. gut präsentierte.

Marmotta-Trophy in Martell: Die Ergebnisse

Gemischte Staffeln

1. Ana Alonso Rodriguez/Oriel Cardona Coll (Spanien/Im Bild) 38:37,0 Minuten; 2. Emily Harrop/Robin Gabelo (Frankreich)



32,1 Sekunden zurück; 3. Caroline Ulrich/Marco Favre (Schweiz) +04,4; 4. Fatma/Ulrich (Schweiz) +1:08,9; 5. De Silvestro/Boscacci (Italien) +1:25,2

Sprintwettkampf
Frauen: 1. Emily Harrop (Frankreich); 2. Lena Boscard (Frankreich); 3. Catia Perilla-Possy (Frankreich); 4. Marianne Favre (Schweiz); 5. Tatjana Pallar (Deutschland); 6. Ivona Janasak (Polen)

Männer: 1. Arno Lietza (Schweiz); 2. Oriel Cardona Coll (Spanien); 3. Ivan Arnold (Schweiz); 4. Marco Favre (Schweiz); 5. Nicolò Canziani (Italien); 6. Patrick Perrenin (Schweiz)

Anstrengende, aber erfolgreiche Tage für Martell

MAITELL (Im). Bürgermeister Georg Altmutter ist ein großer Fan des Sports. Und als solcher stand er voll und ganz hinter den Bemühungen des Organisationskomitees in Martell, das glänzende Arbeit für die 13. Auflage der Marmotta-Trophy geleistet hatte. Altmutter meinte: „Ein großes Kompliment an Egon Oberbacher und sein engagiertes Team, das eine große Organisationsarbeit geleistet hat. Besonders das Distanzenrennen bereitete uns viele Schwierigkeiten, zumal das Wetter (Windverwehungen und warme Temperaturen) uns mehrfach gezwungen hat, die ursprüngliche Route zu verändern, um allen Teilnehmern die Garantie der Sicherheit zu geben. Doch am Ende gab es einen tollen Streckenverlauf, der vielfach gelobt wurde, und wir haben auch spannende Wettkämpfe erlebt. Gleiches gilt auch für die Wettkämpfe am Wochenende. Die Mixed-Staffel war ein Novum für uns, aber Teilnehmer wie internationale Besucher haben uns bestätigt, dass wir eine anspruchsvolle Strecke und beste Bedingungen für einen tollen Wettkampf vorbereitet hatten. Der Sprintwettkampf hingegen ist uns gut bekannt, wir versuchen aber auch hier, organisatorisch immer alles Bestens im Griff zu haben.“

Olympia-Format in spanischer Hand

SKIBERGSTEIGEN: Mix-Staffel sorgt für Spannung und Abwechslung – Spanisches Duo setzt sich vor Frankreich und der Schweiz durch

MAITELL (Im). Bei Olympia 2026 werden die zwei kürzeren Distanzen beim Skibergsteigen zum Programm gehören. Martell erlebte am Wochenende diese spektakulären Formate: eine gemischte Staffel und einen Sprint.

Bei der Gemischten Staffel laufen je eine Frau und ein Mann abwechselnd, wobei es – wie bei der Single-Mix-Staffel im Biathlon – jedem Teilschüler zwei Mal trifft, die Strecke zu bewältigen. Nach einer ersten Qualifikationsrunde in Martell dauern 120 Mannschaften aus Italien, Frankreich, Spanien, der Schweiz, der Slowakei und Deutschland am Wochenende im Finallauf.

Vom Startschuss weg nahm die Französin Emily Harrop die Führi in die Hand und entsetzte der Konkurrenz. An der Georg-Alm hatten die Veranstalter um Egon Oberbacher eine Strecke vorbereitet, die mit einem sepienartigen Anstieg, einigen Tragpassagen und einer muskeltun, rauer-steinföhrlichen Abfahrt bespielt war. Hier schien vorerst alles für die „Blauen“ zu laufen, doch hinter den Franzosen entbrannte eine scharfe Verfolgung durch Ana Alonso Rodriguez aus Spanien und Caroline Ulrich aus der Schweiz. Nach einem zweiten, längeren Aufstieg kam es zur nächsten Abfahrt und zum Wechsel. Hier kam dann Spanien ungemein stark auf: Oriel Cardona Coll überholte den führenden Franzosen und war am Ende des Ausbaus schon in Front, gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Während Ana Alonso Rodriguez bei ihrem zweiten „Auftritt“ die Position halten konnte, haute Oriel Cardona Coll in der Schlussphase nochmals den Vorgesang aus und konnte triumphiierend im Ziel seine Stadlermarade umarmen. 32 Sekunden davor schlossen die Franzosen



Das Podest bei Mix-Staffel. Von links die Teams Schweiz 4, Frankreich, Spanien, Schweiz 1 und Italien.

als Zweite durchs Ziel, knapp eine Minute Rückstand hatten die Schweizer auf Rang drei.

Als bestes Duo aus Italien belegten Alba De Silvestro und Michele Boscacci den 5. Platz. Ihr Rückstand im Ziel betrug 1.25,2 Minuten. Südtiroler Skibergsteiger

karren bei diesem Format nicht zum Zuge.

Für viele Teilnehmer war der Wettkampf – übrigens organisatorisch eine Premiere für die Marteller Veranstalter – die letzte Standortbestimmung vor der Weltmeisterschaft, die Anfang

März in Bol Tirol in Spanien stattfinden wird. Deswegen war der Triumph der Teilnehmer aus Spanien beste Werbung. Und gleichzeitig war man auch voll des Lobes an die Adresse der Organisatoren im „Endbericht“.

© die Bilder sind von...

Vier rasante Sprints bis zum Sieg

SKIBERGSTEIGEN: Sprintwettkampf sorgt für viel Adrenalin – Hauchdünne Entscheidung bei den Männern, französisches Frauen-Power

MAITELL (Im). Der abschließende Tag bei der „Marmotta“-Trophy, die zu Wettkampftagen aufgingen: Sportveranstalter in Martell, sah das zweite Olympia-Format der Skibergsteiger auf dem Programm. Es ging um den Sprint, der dem Langlaufsport ähnlich mit Qualifikation und weiteren Ausschubungsübungen konzipiert ist. Die Gewinnerschaften dabei nicht vorzuziehender als insgesamt 4 Mal die anspruchsvolle Strecke bewältigen.

Rechts vom Schießstand des Biathlonzentrums Grögg führt die Strecke durch ein wildes bergauf. Verschiedene Kurven, rechteckigen, Tragpassagen und andere Hindernisse führen zum höchsten Punkt, wo dann die volle abgemessenen werden müssen und in einer rasanten, kurzweiligen Abfahrt auch über so manchen Sprung das Ziel erreicht wird. Dieses für Zuschauer sehr interessante Format wurde für 2026 ins Olympia-Programm

aufgenommen und hat auch in Martell schon eine gewisse Tradition, obschon die „Marmotta“-Trophy ursprünglich als klassischer Wettkampf für Skibergsteiger im freien alpinen Gelände geboren wurde.

Am Sonntag stand somit der kürzeste Sprintwettkampf auf dem Programm. Insofern hat dabei auch auf, dass sich in den Qualifikationen einige der Favoriten etwas schonen und sich nicht voll verausgabten, zumal in knapp 10 Tagen schon die Weltmeisterschaften in Spanien anstehen.

Nach Qualifikation, Vierstufen- und Halbfinale standen jeweils die 6 besten Athleten im Finallauf in den Startblöcken.

Bei den Männern war es der Schweizer Arno Lietza, der von ersten Meter weg das Kommando übernahm. Er konnte sich im Anstieg absetzen und der Konkurrenz leicht entziehen, doch der tags zuvor im Mix-Wettbewerb



Verbissen kämpfen sich die Sprinter bergauf.

erfolgreiche Oriel Cardona Coll aus Spanien ließ sich nicht abschrecken, musste sich in einem Herrschaftsläufe dann doch sehr knapp geschlagen geben. Das Podest komplettierte Ivan Arnold, ein weiterer Schweizer. Zwei weitere Schweizer waren im Finallauf vertreten, nämlich Matteo Favre (4.) und Patrick Perrenin (6.). Darzwischen setzte sich der strahlende Boscard, der es bis ins Finale geschafft hatte: Nicolò Canziani belegte den 5. Platz.

Frankreich sprach man dann beim Frauen-Finale. Emily Harrop war dabei eine Klasse für sich und führte einen Dreifachsprung der Sportlerinnen aus Frankreich an. Hinter ihr klassierten sich Lena Boscard und Catia Perilla-Possy. Knapp am Podest schmeckte die Schweizerin Marianne Favre vorbei, schon weiter distanzieren waren Tatjana Pallar aus Deutschland und Ivona Janasak aus Polen.

© die Bilder sind von...



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Hauptsponsoren, Partnern und allen freiwilligen Helfern

MARMOTTA TROPHY | MARTELLTAL - VAL MARTELLO



follow us on   

www.marmotta-trophy.it

Dolomiten vom 20.02.2023 mit Dankeschreiben



Auch RaiSport HD hat einige Sendetermine für die Marmotta Trophy reserviert:

Skitour Martell/ Südtirol Marmotta Trophy
13 Min. · 🌐

Schaut Euch die spannenden Eindrücke des Individual Rennens 🏂🌨️ nochmals von zu Hause aus auf RaiSport HD (TV oder online) an! 📺

Volete rivivere le grandi emozioni della gara Individual? 🏂🌨️ Non perdetevi la trasmissione su RaiSport HD (TV o online)! 📺

- 21.2. 🕒 9:30
- 22.2. 🕒 11:30
- 23.2. 🕒 16:20
- 24.2. 🕒 10:30

ISMF World Cup Ski Mountaineering
SkiMo Stats

marmottatrophy ▾ · 🏠 📁

- 8.908
- 660
- 8.256
- 13,6 Tsd.
- 6.949
- 12,4 Tsd.
- 3.222
- 900
- 2.106

Sichtbarkeit der Posts auf unsere Instagram Seite

UNSERE SPONSOREN



MITWIRKENDE VEREINE



Logo der Sponsoren und mitwirkenden Vereine auf unserer Internetseite
(www.marmotta-trophy.it)



Start der Männer am einstigen Nobelisthotel Paradiso del Cevedale

Martell auf Weltcup-Niveau

Die 1. Marmotta-Trophy war 2008 eine Italienmeisterschaft. 2023 wurde daraus zum 6. Mal eine Welt-Cup-Etappe.

HINTERMARTELL - Am Ende waren es für 130 Athleten aus 20 Nationen die bestmöglichen Bedingungen die die Organisatoren schaffen konnten. 200 Frauen und Männer um OK-Chef Georg Altstätter und Rennleiter Egon Eberhöfer hatten Wunder

gewirkt. Durch den Schneemangel und die nächtlichen Minusgrade bekamen die Abfahrten aus 1.500 Höhenmetern für die Männer und rund 1.350 für die Frauen eine derartige Schlüsselrolle, dass sie für eine erfolgreiche Platzierung aus-

schlaggebend wurden. 5 Tage lang hatten durchschnittlich 25 bis 30 Personen an der Strecke gearbeitet. An die 100 Helfer längs der Piste am Wettkampftag und weitere 100 im Zielbereich, am Verpflegungsstand und in den Büros. Obwohl es keine Bei-



Keine japanische Begrüßungszeremonie, sondern die Gratulation der Sieger im Männerbewerb durch Egon Eberhöfer.



Flower-Zeremonie mit Markus Drtlir, Roberto Antonioli, Matteo Erdalyn, Xavier Gachet und ISMF-Vizepräsident Pierre Dupont (v.l.)

DER VINSCHGER 04/23

Der Vinschger vom 28.02.2023 mit einem tollen Artikel über die 15. Marmotta Trophy





Giulia Murada war die beste Italienerin der Marmotta Trophy 2023.



Axelle Gachet-Mollaret als Siegerin der Frauen in der letzten Abfahrt vor dem Ziel.



Die schwungvolle ISMF-Sprecherin Christine Cavagnet riss auch Lukas Verdross aus Schlanders zu Höchstleistungen mit.

träge vom Verband ISMF gibt, schaffen es die Marteller mit Idealismus, Freude am Organisieren und selbstverständlich mit der Absicht, für das Wohl und die Bekanntheit des Gebietes zu werben, erzählte Rennleiter Egon Eberhöfer. Wie erwartet entbrannte bei den Männern ein Länderkampf* Frankreich gegen Italien mit einem deutlichen, italienischen Ende. Matteo Erdalyn aus dem piemontesischen Susa-Tal kam nicht einmal 5 Sekunden vor Roberto Antonioli aus der Valfurva ins Ziel. Der Franzose Xavier Gachet verhinderte einen italienischen Dreifachsieg. Der einzige Südtiroler war Alex Oberbacher aus Gröden auf Platz 13 mit 5,5 Minuten Rückstand auf den Sieger. Den Spieß umgedreht haben dann die französischen Frauen. Gegen Axelle Gachet-Mollaret aus Annecy in Hoch-Savoie und Emily Harop aus der 900-Seelen-Gemeinde La Cote-d'Aime war mit Giulia Murada aus dem Veltlin die beste Italienerin machtlos. Die erste Athletin aus einem Nicht-Mittelmeerland war die Österreicherin Johanna Hiemer auf Platz 6.

Was in Martell begann...

Was den Naturbahnrodlern nicht gelang, hat die seit 2008 bestehende und vom Internationalen Olympischen Komitee 2016 anerkannte „International Ski Mountaineering Federation“, kurz ISMF, in kürzester Zeit geschafft: Sie wurde olympisch und wird schon 2026 bei den Spielen in Cortina mit den Bewerben Mix-Staffel und Sprintwettkampf vertreten sein. Zweifelslos kann sich Martell damit brüsten, in Sachen Sprint Pionierarbeit geleistet zu haben. Was in Martell begann, wird in Cortina 2026 fortgesetzt. Seit Jahren haben Egon Eberhöfer & Konsorten im Biathlon-Zentrum gewissermaßen ein natürliches Stadion gefunden, um spektakuläre Wettkämpfe zu organisieren. Zum Unterschied vom Distanzrennen und zur Freude der Ausrichter kamen in beiden Kurz-Wettkämpfen mehrere



Start zum Sprint der Frauen: Noch sind die Schweizerinnen vorne.



Der Sprung zu Silber des zweitplatzierten Franzosen Robin Galindo in der Mix-Staffel.



Fast exotisch: der einzige Südtiroler Alex Oberbacher aus Gröden.



Bürgermeister Georg Altstätter, Landtagsabgeordneter Sepp Nogglar und Landeshauptmann Arno Kompatscher (v.l.)

DER VINSCHGER 04/23 45

Ein paar Bilder für euch von hinter den Kulissen:















Video:

Zusammenfassung mit Interviews der italienischen Athleten und tollen Bildern aller 3 Renntage:

<https://www.sportdimontagna.com/sdm-tg/sdm-news-puntata-21022023>

Filmbeiträge & Livestream:

Unter folgendem Link sind einige der schönsten Impressionen zu sehen (Achtung, der Link ist nur 7 Tage gültig)

Individual: <https://we.tl/t-41fwe0GLbF>

Sprint: <https://we.tl/t-1zYliKugHJ>

Livestream Mixed Relay:

<https://www.youtube.com/watch?v=tQxuAg21GKk&t=3s>

Soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/MartellMarmottaTrophy>

<https://www.instagram.com/marmottatrophy/>

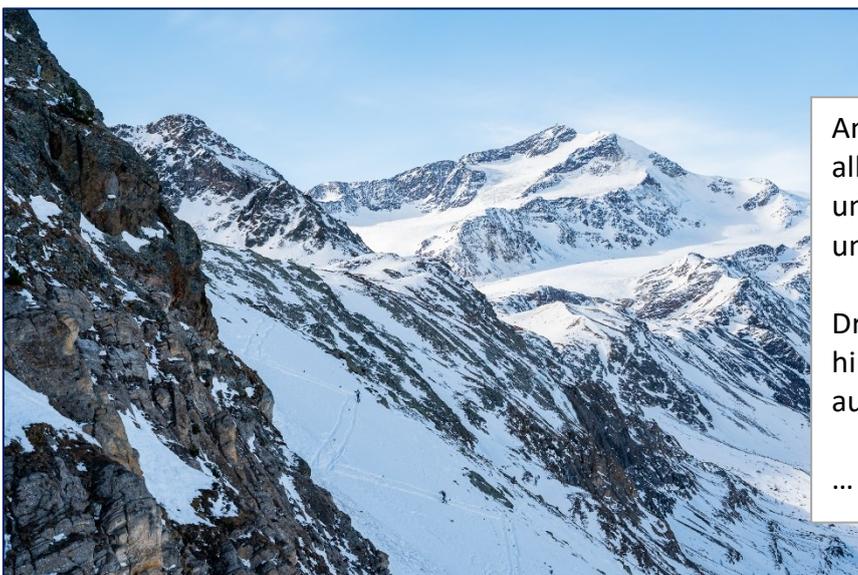
Pressemitteilungen:

Unter folgendem Link sind die Pressemitteilungen unseres Pressebüros „Areaphoto“ zu finden

<https://www.marmotta-trophy.it/presse-artikel/>

Der Medienreport wird nachgereicht, sobald wir die Daten haben.

danke



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Partnern für die Unterstützung und Hilfe bedanken!

Drei tolle Wettkampftage liegen hinter uns und wir freuen uns schon auf die Marmotta Trophy 2024...

... wieder mit Euch an unserer Seite?